Avis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1905)**

Heft 50

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AVIS

En prévision de l'Exposition projetée par notre Société, le Comité central invite les Sections à lui transmettre des propositions et des avis relativement à son organisation ; il les prie en particulier de lui indiquer les locaux appropriés et disponibles qui peuvent exister dans les diverses villes.

Messieurs les trésoriers des Sections sont priés de recueillir les cotisations des membres de leur Section (fr. 6), et d'en faire parvenir le montant au trésorier central, M. Gustave Chable, architecte, à Neuchâtel, d'ici au 1er avril prochain.

CORRESPONDANCE DES SECTIONS

Monsieur Pierre Godet, Neuchâtel.

Monsieur et cher collègue !

Dans la notice biographique sur le peintre Rudolf Koller, que vous avez empruntée pour l'*Art Suisse* au *Journal de Genève*, est contenue une grosse inexactitude, que le souvenir du maître nous fait un devoir de corriger. Nous y lisons : « Il avait perdu complètement la vue, et depuis quelques années déjà, il avait dû renoncer à peindre. » Ceci ne correspond pas à la réalité. Le maître défunt a peint au contraire presque jusqu'à la fin avec toute la joie d'artiste qui lui était propre ; l'approche de la mort seule a pu arrêter sa main.

Zurich, le 25 janvier 1905.

Votre bien dévoué collègue, S. Righini.

INHALTSVERZEICHNIS :

1. Mitteilungen des Centralkomitees :
   a) Meinungsässerungen der Sektionen im Betreff der Angelegenheit : Präsidium und Centralkomitee.
   b) Eidgenossiche Kunstkommission.
   c) Avis.
2. Correspondenz der Sektionen.
3. Verzeichniss der Mitglieder des Vereins.

Mitteilungen des Centralkomitees.

Meinungsäusserungen der Sektionen im Betreff der Angelegenheit: Präsidium und Centralkomitee.

Da die erste Umfrage in dieser Angelegenheit zu keinem entscheidenden Resultate geführt hatte, sah sich das Centralkomitee genötigt, nochmals um die Meinung der Sektionen einzukommen. In letzter Nummer des Vereinsorganes wurde den Sektionen Kenntnis gegeben von den drei Anträgen, die aus der früheren Umfrage hervorgegangen waren, nämlich :

1° Einberufung einer Delegiertenversammlung, welche den Präsidentschaftskandidaten aufzustellen hätte (Antrag der Sektion *Zürich*).

2° Beibehaltung des bisherigen Centralkomitees ohne dessen abtretenden Präsidenten ; mit dem Auftrage, in bisheriger Weise und bis zur nächsten Generalversammlung den Verein zu leiten, die laufenden Geschäfte zu erledigen und die Redaktion des Vereinsorganes zu besorgen. (Antrag der Sektionen *Bern*, *München*, *Wallis* und *Neuenburg*.)

3° Kandidatur des Herrn Max Girardet und im Falle einer Ablehnung, Einladung an die Sektion Tessin, die Bildung des Centralkomites zu übernehmen. (Antrag der Sektion *Luzern*.)

Ohne Ausnahme haben alle Sektionen ihre Antworten eingesandt und am 1. Februar hat das Centralkomitee vom Resultate Kenntnis genommen.

Nach demselben haben alle Sektionen dem zweiten Antrage zugestimmt, wonach das gegenwærtige Centralkomitee seine Funktionen bis zur næchsten Generalversammlung, die den neuen Præsidenten zu wæhlen hat, beibehalten soll.

Die meisten Sektionen stimmen diesem Antrage ohne weiteren Commentar bei. Zwei Sektionen, *Bern* und *Basel*, beschäftigen sich mit Recht mit der Zukunft und fügen ihrer Antwort noch Anträge oder Wegweisungen für die bevorstehende Präsidentenwahl an der nächsten Generalversammlung bei.

Die Sektion *Bern* lässt sich wie folgt vernehmen :

Wir erheben den Wunsch dass die Delegierten einen Monat vor der Generalversammlung einberufen werden, damit sie sich über einen Kandidaten einigen können, von dem man sicher weiss, dass er eine allfällige Wahl annehmen wird.

Die Sektion *Basel* schreibt :

Wir haben beschlossen Herrn Hans Wieland in München zum Centralpräsidenten Vorzuschlagen, da nach mündlicher Aussage gegenüber einem Mitgliede unserer Sektion, Herr Wieland der Kandidatur nicht abgeneigt sei und sein in der Zeitung N° 49 veröffentlichter Brief von uns nicht als eine Absage betrachtet wird.

Um den Statuten gerecht zu werden, würde Herr Wieland als Basler der Sektion Basel zugeteilt werden, wie auch alle übrigen in München zu wählenden Centralmitglieder. Die Zeitung würde auch in München herausgegeben werden.

Unterdessen wird das Centralkomitee sein Möglichstes tun, sich des Vertrauens, das die schweizerischen Künstler ihm entgegenbringen, in jeder Beziehung würdig zu zeigen.

Das Centralkomitee.